

Vereinschronik der SF Dormitz e.V.

Zu den ersten „schießsportlichen“ Aktivitäten kam es durch eine Wette zwischen dem früheren Vereinswirt Peter Schleifer und einigen Stammgästen. Gewettet wurde über die Durchschlagskraft eines Luftgewehrs, geschossen im Hof des Gasthauses „Zur Tabakstaude“ auf ein 10er Vierkantholz.

Beim nächsten Mal testete man schon weniger die Durchschlagskraft des Gewehrs, sondern die Treffsicherheit der Schützen. Als provisorische Zielscheiben dienten runde Bierdeckel, die teilweise sogar getroffen wurden.

Seitdem wurde immer wieder über die Gründung eines Schützenvereines in Dormitz diskutiert und versucht, interessierte Mitbürger dafür zu gewinnen. Im Frühjahr 1976 wurden diese Pläne dann endlich konkret. Der dafür gut geeignete Keller des Saalbaues wurde zum Schießstand und Schützenheim ausgebaut.

Die Gründungsversammlung fand am 11. Mai 1976 im Saal des Gasthauses „Zur Tabakstaude“ statt. Als Gründungsmitglieder waren anwesend:

Reinhard Baumert	Karl Benning	Annemarie Flierl	Werner Flierl
Hans Gärtner	Klaus Gärtner	Rudolf Hauenstein	Leo Hierl
Peter Paulus	Peter Schleifer	Otto Schmitt	Gerhard Stingl

Der neugegründete Verein erhielt den Namen

Schützenfreunde Dormitz

und wurde durch einstimmigen Beschluß dem Schützengau Erlangen angegliedert. Am 21. Mai 1976 wurde die erste Mitgliederversammlung einberufen. Bis zu diesem Tag traten 20 Mitglieder in den Verein ein.

In dieser Versammlung wurde die Vereinssatzung festgelegt und folgende Vorstandschaft gewählt:

1. Schützenmeister	Karl Benning
2. Schützenmeister	Rudolf Hauenstein
3. Schützenmeister	Werner Flierl
Schriftführer	Hans Gärtner
Kassier	Leo Hierl
Sportleiter	Otto Schmitt
Jugendleiter	Klaus Gärtner

Als Gast war bei dieser Versammlung der damalige 1. Gauschützenmeister Hans Seeberger anwesend. Er überbrachte die Grüße des Schützengaus Erlangen und vermittelte die ersten Grundkenntnisse über das Schützenwesen.

1976

Am 10. August wurde der Verein in das Vereinsregister eingetragen. Die erste Vereinsmeisterschaft wurde ausgetragen.

1977

Erstmaliger Start einer Mannschaft bei den Rundenwettkämpfen

1978

Die neugebildete Damenmannschaft erreichte beim Gaupokalschießen den Tiefschußpokal. Am 15. Oktober fand im Schützenheim das 1. Vogelschießen statt.

1981

Die Weihe der neuen Vereinsfahne fand anlässlich des 5-jährigen Jubiläums statt. Die Fahnenpatenschaft übernahm der Schützenverein Hubertus Neunkirchen. Durch regelmäßige Leistungssteigerung konnte erstmalig eine Mannschaft des Vereins in der Gauklasse starten. Zum ersten Mal wurde beim Vogelschießen auch ein Jungvogelkönig ermittelt.

1982

Bei einem 2-tägigen Ausflug nach Dormitz/Nassereith (Tirol) wurden die ersten Kontakte mit der dortigen Schützengilde geschlossen und ein Freundschaftsschießen durchgeführt.

1983

Bei der ordentlichen Jugendgeneralversammlung gab sich die Schützenjugend eine eigene Jugendsatzung, die als Zusatz in die Vereinssatzung aufgenommen wurde.

1985

Das Schützenheim wird renoviert und um einen Abstellraum erweitert. Mit einem Zuschuß des Landratsamtes konnte das dringend benötigte 3. Luftgewehr angeschafft werden. Der Verein hat zur Zeit 105 Mitglieder, davon 14 Jugendliche und 20 Damen.

1986

Zum 10-jährigen Vereinsbestehen wird vom 20.4. bis 4.5. ein Preisschießen verbunden mit dem Gauschießen des Schützengauges Erlangen durchgeführt. Vom 4. bis 6. Juli fand ein großes Schützenfest statt.

1987

Aufstieg der 1. Mannschaft in die Gauklasse

1992

Vom 9. bis 21. März wurde das 25. Gauschießen durchgeführt. Großer Festzug und Preisverteilung am 26. April. Beteiligung an der 850-Jahr-Feier der Gemeinde Dormitz mit der Schützengilde Nassreith.

1994

Außerordentliche Hauptversammlung am 29. April zum Thema „Neubau eines Schützenheimes“.